

MOTIVIERT.  
FREI.  
LERNEN.

Kurzkonzept

Stand: Juni 2022



*Die Demokratische Schule München setzt auf  
die Kraft des Wir (statt Konkurrenz),  
kreative Gestalter (statt Pflichterfüller),  
Vertrauen (statt Kontrolle),  
wertschätzende Beziehungen (statt Bewertungen)  
und Potenzialblick (statt Defizitblick).*

# Überblick

Weltweit überzeugen rund 200 Demokratische Schulen mit ihrem Ansatz des selbstbestimmten Lernens und des demokratisch geregelten Miteinanders, und das zum Teil schon seit über 100 Jahren. Bundesweit existieren ca. 20 Demokratische Schulen in freier Trägerschaft. **Mit der Demokratischen Schule München soll die erste Schule dieser Art in Bayern realisiert werden.** Sie soll die Münchner Bildungslandschaft um ein innovatives Schulmodell bereichern.

**An unserer Schule wird Schüler\*innen die Freiheit gegeben, persönlichen Lernmotiven nachzugehen und ihren eigenen Bildungsweg zu gestalten.** So lernen sie im Austausch mit Lernbegleiter\*innen und Mitschüler\*innen, Verantwortung für ihr Lernen und Handeln innerhalb der Gemeinschaft zu übernehmen.

**Dabei setzt die Demokratische Schule München folgende Schwerpunkte:**

- Selbstbestimmter Erwerb von Fachkompetenzen
- Gelebte Demokratie
- Lernen in einer heterogenen Gruppe
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

mit dem Ergebnis der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung

*„Viele Berufe, in denen heute Menschen noch tätig sind, wird es in den nächsten zwei Jahrzehnten [vermutlich] nicht mehr geben. Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, welche der heute in den Lehrplänen vorgegebenen Wissensinhalte, die dann erwachsen gewordenen Schüler unter diesen Bedingungen noch brauchen. Sicher ist nur eines: Diesen neuen Anforderungen wird sich nur jemand stellen und es wird sie auch nur jemand meistern können, der Freude hat am Entdecken von Neuem und Lust hat, sein Umfeld zu gestalten. Deshalb werden die Aufrechterhaltung und die Wiederentdeckung dieser Freude am Lernen zunehmend in den Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen rücken. Da aber jede intrinsische Motivation zwangsläufig durch alle extrinsischen Motivationsversuche unterdrückt wird, lässt sich auch die Lernlust eines Menschen nur dann erhalten oder erneut wecken, wenn ihm Gelegenheit geboten wird sich als Gestalter seiner eigenen Lernprozesse zu erfahren. Das aber kann nur gelingen, wenn Heranwachsende nicht länger als Objekte der Erwartungen, der Bewertungen, der Belehrungen, als Objekte von Belohnungen und Bestrafungen durch andere Personen behandelt werden.“*

*(“Werden? Ich bin doch schon!”, Palm/Kerner et al. (Hg.) 2017, 325 f.)*

# Selbstbestimmter Erwerb von Fachkompetenzen

Wir wollen die von den Kindern mitgebrachten Kompetenzen in all ihren unterschiedlichen Ausprägungen wahrnehmen und stärken. Dabei vertrauen wir auf das vielfältige Entwicklungspotenzial der Lernenden untereinander und voneinander.

An der Demokratischen Schule München erwerben die Schülerinnen und Schüler fachliche Kompetenzen durch das konzeptionell verankerte, freiwillig wählbare Kursangebot gemäß den grundlegenden Kompetenzen des LehrplanPLUS sowie auch in freien Lernformen. Lernen ist bei uns lebensnah und häufig eingebunden in Themenwochen und Projekte. Dabei werden die Lernenden insbesondere in ganzheitlichem, fächerübergreifendem Denken gestärkt.

Das eigenverantwortliche und intrinsisch motivierte Lernen schafft im Gegensatz zu anlass- bzw. prüfungsbezogener Wissensaneignung die idealen Voraussetzungen für einen nachhaltigen Kompetenz- und Wissenserwerb. Die Lernenden entwickeln darüber hinaus eine positive Grundhaltung, ein Leben lang offen gegenüber Lernerfahrungen zu bleiben.

## Gelebte Demokratie

An unserer Schule wird Demokratie in einem wertschätzenden und selbstbestimmten Miteinander gelebt und umgesetzt.

In einer wöchentlich stattfindenden Schulversammlung werden gemeinsam Entscheidungsfindung, Regelfindung, Konfliktlösung und Mitbestimmung zwischen Lernenden und Lernbegleiter\*innen praktiziert und eingeübt. Die Schülerinnen und Schüler partizipieren an Entscheidungen und arbeiten auf Augenhöhe mit den Lernbegleiter\*innen in Arbeitskreisen zusammen, die das Schulleben betreffen. Dies stärkt das Selbst- und Verantwortungsbewusstsein der Lernenden und fördert ihre gewaltfreie Konfliktlösungskompetenz.

Im täglichen Zusammenwirken lernen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft abzuschätzen, wo und wie es nötig ist, individuelle Freiheiten durch für alle geltende Regeln zu begrenzen. Dieses Ringen um die Balance zwischen Freiheit und Verantwortung der Gemeinschaft gegenüber ist ein entscheidender Faktor, um unsere Demokratie zu stützen.

# Lernen in einer heterogenen Gruppe

Ein wesentlicher Aspekt an unserer Schule ist das Lernen in einer altersgemischten Gruppe, denn Alter stellt keinen Indikator für das Interesse, den Entwicklungsstand oder das Detailbedürfnis eines Menschen dar. Lernende bereichern sich gegenseitig: So orientieren sich jüngere Kinder oftmals am Lernverhalten anderer und finden hier Anregungen zum Umgang mit unterschiedlichen Materialien. Die Älteren wiederum wachsen daran, den Jüngeren etwas zeigen zu können.

Wichtig ist uns auch eine heterogene Zusammensetzung der Lerngemeinschaft. Unsere Schule heißt junge Menschen aus möglichst vielen sozialen Milieus willkommen und lebt sehr bewusst das Prinzip der Inklusion. So lernen Kinder in besonderem Maße, anderen zu helfen und dass auch sie Unterstützung von Menschen bekommen, die in bestimmten Bereichen über einen Vorsprung an Erfahrung verfügen. Sie lernen ganz nebenbei durch den Umgang mit Menschen, die andere Fähigkeiten besitzen oder in einer anderen Entwicklungsphase sind als sie selbst, Toleranz, Offenheit und Wertschätzung füreinander.

## Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Als BNE-Lernort greift die Demokratische Schule München regelmäßig Themen zur Umwelt und nachhaltigen Entwicklung auf. Lerninhalte werden dabei zukunfts-, werteorientiert und interdisziplinär behandelt.

Durch das eigenverantwortliche, lebensnahe Lernen und unsere partizipative Schulkultur reflektieren unsere Schülerinnen und Schüler Tag für Tag, wie eigene Entscheidungen und Handlungen sich auf andere Menschen bzw. die Zukunft auswirken. Das ist eine Voraussetzung, die sie brauchen, um als mündige Mitglieder der Gesellschaft zur Realisierung von Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne beizutragen.

Unterstützt werden wir durch die langjährige Expertise des BenE München e.V., der sich dafür einsetzt, die Weichen für mehr Nachhaltigkeit im Bildungsbereich zu stellen. Der Begriff "Nachhaltigkeit" geht dabei weit über den reinen Umweltschutz hinaus und bezeichnet eine Haltung, die Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe sieht.

# Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung

Die pädagogische Umsetzung der vier beschriebenen Schwerpunkte fördert die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Schüler\*innen und in diesem Zuge auch die Ausbildung von Handlungskompetenzen.

Unsere Schule schafft Raum zum Wahrnehmen und Reflektieren, einen Ort der Gleichwürdigkeit und des Schutzes der Integrität. Die Interessen und Bedürfnisse der Lernenden achten wir als Ausdruck ihrer Persönlichkeit, deren Entfaltung im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht. Wir begleiten junge Menschen dabei, Zutrauen zu ihren Gefühlen, Impulsen, Interessen, Ideen und Äußerungsformen zu gewinnen, um selbstbewusst ihren eigenen Weg zu gehen. Lernbegleiter\*innen steuern den Lernprozess nicht, geben aber Anregungen, teilen ihren Erfahrungsschatz und bieten den Lernenden ein authentisches Gegenüber, mit dem sie in Beziehung gehen können. Eine solche Haltung fordert ein hohes Maß an Achtsamkeit, Empathie, Authentizität und Respekt den Lernenden gegenüber.

Die freie Arbeitsweise stärkt insbesondere

## **Selbstkompetenzen**

(z. B. Initiative ergreifen, Selbstfürsorge übernehmen, Veränderungsbereitschaft)

## **Sozialkompetenzen**

(z. B. Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktmanagement)

## **Sach- und Methodenkompetenzen**

(z. B. fächerübergreifendes Denken, selbständiges Arbeiten, Organisationsfähigkeit)

Dadurch entwickeln sich Handlungs- und Gestaltungskompetenzen, die die Schüler\*innen dazu befähigen, sich den wichtigen Themen unserer Zukunft z. B. in den Bereichen Gesellschaft, Umwelt und Klima zu stellen und gemeinschaftlich Lösungen zu entwickeln.

# Details zur Schule

Die Schule wird vom 2014 gegründeten Trägerverein Demokratische Schule München e.V. als Grundschule mit schrittweisem Aufbau einer Mittelschule beantragt. Sie ist zu Beginn für ca. 30 Schüler\*innen angelegt und soll auf rund 90 Lernende der Jahrgangsstufen 1 bis 10 erweitert werden. Langfristig planen wir zudem die Unterstützung einer Oberstufe mit selbstorganisiertem Lernen.

Das Schulgebäude wird im Großraum München liegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln in maximal ca. 30 Minuten vom Zentrum aus erreichbar sein.

Das Lernen an der Demokratischen Schule München findet im Schulgebäude, im angrenzenden Außengelände und auch an definierten außerschulischen Lernorten sowie in verschiedensten Werkstätten, Ateliers und Betrieben statt.

Das gebundene Ganztagsangebot der Demokratischen Schule München beginnt um 8:30 Uhr und endet um 16:00 Uhr mit einer flexiblen Ankommenszeit ab 7:45 Uhr. Freitags ist die Schule bis 14:00 Uhr geöffnet, im Anschluss gibt es ein Betreuungsangebot bis 16:00 Uhr.

Die Schüler\*innen sind keinen Klassen zugeordnet, sondern lernen frei wählbar alleine oder mit Mitschüler\*innen in altersgemischten, fluiden Gruppen.

Anstelle von Leistungsnachweisen, Noten und Zeugnissen wird an der Demokratischen Schule München der individuelle Lernfortschritt mittels Reflexionsgesprächen und Portfolios, aber auch durch Präsentationen sowie Beobachtungen der Lernbegleiter\*innen dokumentiert. Gespräche zwischen Schüler\*innen und Lernbegleiter\*innen finden regelmäßig statt, um Schüler\*innenarbeiten wertzuschätzen sowie ihnen Rückmeldung bezüglich ihres Lernfortschritts zu geben.



# Warum braucht München eine Demokratische Schule?

Großstädte wie München werden in den kommenden Jahren mit außerordentlich komplexen Herausforderungen in den Bereichen Energie, Ernährung, demografischer Wandel, Mobilität und alternatives Wohnen konfrontiert sein, für deren Bewältigung ein nachhaltiger Denkansatz und Demokratiefähigkeit unerlässlich sind.

In diesem Sinne hat die Demokratische Schule München das Ziel, Menschen zu entlassen, die den Mut haben, neue, nachhaltige Wege zu gehen. Dies fördern wir auf eine in der bayerischen Bildungslandschaft bislang einzigartige Weise:

- Demokratie wird nicht (nur) gelehrt, sondern ist tagtäglich im Schulleben verankert.
- Partizipation wird durchgängig gelebt.
- Resultierend aus möglichst großer Mitbestimmung ergibt sich eine maximale Freiheit und Mitverantwortung der Schüler\*innen.
- Die Freiwilligkeit fördert in besonderem Maße die Lernbereitschaft der Schüler\*innen.
- Die Lernwege der Schüler\*innen sind höchst individuell, ohne Leistungsdruck, Noten und Bewertungen von außen.
- Die Demokratische Schule München ist ein Bildungsort für nachhaltige Entwicklung.
- Als flexible und lernende Institution bieten wir ideale Voraussetzungen für eine sich verändernde, lernende Gemeinschaft.

*„Schule neu zu denken heißt, ein Umfeld zu gestalten, in dem Kinder und Jugendliche nicht nur die Fähigkeit erlernen, komplexes Wissen zu erwerben und damit umzugehen, sondern auch die Kompetenz, sich die neuen Technologien zunutze zu machen, kreativ zu sein und mit innovativen Methoden wirksame Lösungen zu erarbeiten. Hier lernen sie in Beziehung zu anderen Menschen zu treten und in heterogenen Gruppen für gemeinsame Ziele zu kooperieren. Sie haben den Raum, um zu experimentieren, sich auszuprobieren und ihr individuelles Potenzial zu entdecken. Sie erleben sich selbst als Gestaltende und verantwortliche Mitglieder ihrer Schule und der Gesellschaft.“*

(Global Goals Curriculum 2030)

# Kontakt

Demokratische Schule München e. V.  
Hörwarthstraße 21  
80804 München  
Tel. 0179/7032687  
info@demokratische-schule-muenchen.de  
www.demokratische-schule-muenchen.de



Mitglied des EUDEC e.V., des BenE München e.V.  
und des Bundesverbands der Freien Alternativschulen e.V.



Natascha Haase  
Vereinsvorstand  
haase@demokratische-schule-muenchen.de



Jan Klostermann  
Vereinsvorstand  
klostermann@demokratische-schule-muenchen.de